

Worumt man die zu
seinem Recht zu
Licht.

Beantwortung 147. 65.

I. Schuldenverhältnisse.

Wann das Recht?

- 1. a. ist es ein Haben, doch?
- b. ist es ein Haben, doch?
- c. ist es ein Haben, doch?
- d. ist es ein Haben, doch?
- e. ist es ein Haben, doch?

1. Abt.

- a. Das Recht ist ein Recht, dem zu sein
- b. Das Recht ist ein Recht, dem zu sein
- c. Das Recht ist ein Recht, dem zu sein

2. Einmaliges zum Recht?

2. Abt.

- a. Einmaliges zum Recht?
- b. Einmaliges zum Recht?

3. Wann das Recht zum Recht?

3. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

4. Wann das Recht zum Recht?

4. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

II. Abt.

5. Wann das Recht zum Recht?

5. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

6. Wann das Recht zum Recht?

6. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

7. Wann das Recht zum Recht?

7. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

8. Wann das Recht zum Recht?

8. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

9. Wann das Recht zum Recht?

9. Abt.

- a. Wann das Recht zum Recht?
- b. Wann das Recht zum Recht?

10. Wann das Recht zum Recht?

Handwritten notes on the left margin, including the word 'unvollständig' and other illegible text.

III. Anwesenheitsverhältnisse.

11. a. Wann hat die Stadt das Recht die Bürger zu wählen?
 b. Wie wird es gemacht?
 c. Was ist die Wahlart?
 d. Wie wird die Wahlart?
 e. Wie wird die Wahlart?
 f. Wie wird die Wahlart?
 g. Wie wird die Wahlart?
 h. Wie wird die Wahlart?
 i. Wie wird die Wahlart?

12. a. Wie wird die Wahlart?
 b. Wie wird die Wahlart?
 c. Wie wird die Wahlart?
 d. Wie wird die Wahlart?
 e. Wie wird die Wahlart?

IV. Anwesenheitsverhältnisse.

13. a. Wie wird die Wahlart?
 b. Wie wird die Wahlart?
 c. Wie wird die Wahlart?
 d. Wie wird die Wahlart?

14. a. Wie wird die Wahlart?
 b. Wie wird die Wahlart?
 c. Wie wird die Wahlart?

15. a. Wie wird die Wahlart?
 b. Wie wird die Wahlart?
 c. Wie wird die Wahlart?

b. Wie wird die Wahlart?
 c. Wie wird die Wahlart?
 d. Wie wird die Wahlart?

e. Wie wird die Wahlart?
 f. Wie wird die Wahlart?
 g. Wie wird die Wahlart?

h. Wie wird die Wahlart?
 i. Wie wird die Wahlart?
 j. Wie wird die Wahlart?

k. Wie wird die Wahlart?
 l. Wie wird die Wahlart?
 m. Wie wird die Wahlart?

n. Wie wird die Wahlart?
 o. Wie wird die Wahlart?
 p. Wie wird die Wahlart?

Handwritten signature or name

1799

Beantwortung der Fragen
über den Zustand der Schule
Gestiger.

I. Lokalverhältnisse.

- 1. Pöstligen.
 - a. ein Dorf.
 - b. ein eigene Pfarrei.
 - c. Kirchengemeinde und Agendafest Pöstligen.
 - d. Distrikt Ober Pöstligen.
 - e. Kanton Bern.

2. Wo basirch ist vings im der Pöstligen; die
aufwartung sind mir ein hinstal Pöst.

- 3. Nur die Pfarrei Pöstligen.
 - a. —
 - b. —

4. Bauaufgabe Pöstligen ^{Einwohner}
_{der. hal. Bau. Pöst.}

Burglen	—	—	—	1
Königsbrühl	—	—	—	1
Waltersbühl	—	—	—	1
Burgstam	—	—	—	1
Wolten	—	—	—	1
Königsdorf	—	—	—	1
Pöstligen	—	—	—	1
Waltersdorf	—	—	—	1

U. S. G.

N. S. G.